Landgemeinde Osdorf.

Geschlossene Ortschaft Osdorf nebst größerem Teil der Villenanlage **Hochkamp,** Abbauten **Flasbarg** an der Chaussee Lurup—Schenefeld und **Altonaer Armenhaus.** Areal der Gemeinde: 802 ha 94 a 91 qm. 138 Wohnstätten, 227 Haushaltungen. Einwohnerzahl 1880: 540; 1890: 664; 1900: 1393 (764 männl., 629 weibl. — 1364 ev., 27 kath.).

Apotheke (nächste) in Blankenese.

Armenverwaltung. Gesamtarmenverband Nienstedten. Vorsitzender: Gemeindevorsteher Eggerstedt in Dockenhuden. Armenhaus in Dockenhuden.

Altonaer Städtisches Armenhaus bei Osdorf, Asyl für arme, hilflose Leute, am 28. Oktober 1871 bezogen und ursprünglich für 200 Insassen berechnet, bietet nach verschiedenen Erweiterungen heute 500 Personen ein Unterkommen, welche ihren Fähigkeiten entsprechend beschäftigt werden. — Die 1876 errichtete Waisenhausabteilung ist von den übrigen Abteilungen der Anstalt streng geschieden. Zu dem Armenhaus gehören 26 Tonnen Land (13 ha 23 a 59 qm). Die ganze Anstalt untersteht der Armenkommission der Stadt Altona und unter spezieller Aufsicht des Ausschusses der Stiftungen. Vorsitzender Senator Schütt, der auch die Aufnahme der Pfleglinge verfügt. Inspektor Fr. Schütt, Verwalter J. Carstens, Hauslehrer Johannsen, Hauslehrerin Frl. Jürgens. Gesamtzahl der Insassen 302. ⊂ Blankenese 48.

Arzt in Groß Flottbek: Dr. Beckmann, in Klein Flottbek: Dr. Bonne, in Blankenese: Dr. Mordhorst, Dr. Harder, Dr. Heckelmann.

Auktionator (beeidigter) für Mobilien und Immobilien: Karl Bollhorn in Blankenese.

Desinfektor für den Amtsbezirk Osdorf: G. Hahn in Groß Flottbek, Weidenstr.; Stellvertreter: Wegearbeiter Wilh. v. Appen in Osdorf.

Distrikts-Taxatoren: Gemeindevorsteher H. Langeloh, Gastwirt und Landmann W Groth in Groß Flottbek.

Eisenbahnstation: Hochkamp. Güterbahnhof: Klein Flottbek.

Feuerlöschwesen. Brandwehr. Brandmeister: Gastwirt Wilhelm Leseberg. Freiwillige Feuerwehr. Hauptmann: derselbe, stellvertretender Hauptmann: Hans Langeloh; 30 aktive, 7 inaktive Mitglieder. Spritzenhaus in Osdorf.

Fleischbeschaubezirk Osdorf, umfassend den Amtsbezirk Osdorf. Fleischbeschauer: C. J. Wientapper in Osdorf, Stellvertreter: A. Schuer in Nienstedten; Trichinenschauer: C. J. Wientapper in Osdorf, Stellvertreter: A. Schuer in Nienstedten; Ergänzungsbeschauer: Tierarzt Bauser in Dockenhuden, Stellvertreter: Tierarzt Kreuzfeldt in Pinneberg.

Gemeindeverhältnisse. Gemeindevorsteher: Hinrich Langeloh (seit 1876, gewählt für 1900/1906). Stellvertreter: Hofbesitzer C. H. Groth. Gemeindeverordnete der 1. Klasse: Hofbesitzer Hinrich Groth (1899/1905), Kaufmann Ferdinand Ancker (1902/1908); der 2. Klasse: Hofbesitzer Cord Behrmann (1899/1905), Rechtsanwalt Dr. Engelbrecht (1902/1908); der 3. Klasse: Heinrich Knaak (1899/1905), Johannes Wortmann (1902/1908).

Gemeinde-Erheber: Karl Kurze.

Gemeindediener: Hinrich Lösch.

Vollziehungsbeamter: derselbe.

Gemeindehaushalt (Voranschlag) für 1903: Einnahmen und Ausgaben 23 022 Mk.

Ausgaben: Verwaltungskosten 1950 Mk, Schulhaushalt 8010 Mk., Schuldenabtrag und Zinsen 4800 Mk, Amts- und Standesamtsverwaltung 250 Mk, Kreiskosten 4498 Mk., Feuerlöschwesen 400 Mk., Wegeunterhaltung und Straßenbeleuchtung 2550 Mk., Beitrag zum Gesamtarmenverband 1200 Mk., unvorhergesehene Ausgaben 1200 Mk.